

# Zurückgelassen?

## Zwischen Dimensionen

Von TH0R\_ODINSON

### Kapitel 2: Alleine in der neuen Welt...

"Blauer Himmel, wie wunderschön. Die Wolken sehen so flauschig aus. Mein Körper brennt, mir tut alles weh und doch komme ich mir ruhig und entspannt vor. Der Duft von frischem Laub im Sommer ist schön zu riechen. Mein Herz tut mir so weh. InuYasha hat sich für Kikyo entschieden und nicht für mich. Dieser Schmerz frisst mich innerlich auf, als wäre ich leer. Allein deshalb suche ich nach schönen Dingen in meiner Umgebung. Der Waldboden ist zwar ungemütlich aber es ist besser so. Ohne meine Familie und Freunde oder InuYasha gibt es keinen Grund mehr weiter zu machen."

Mit diesen Gedanken schläft Kagome ungeschützt, verletzt und traurig in einem unbekannten Waldgebiet ein.

Der Tag zieht an der jungen Miko vorbei ohne dass sie sich wieder regt. Doch als sich Schritte nähern öffnet sie kurz in Trance die Augen. Doch die Sonnenstrahlen lassen sie nichts erkennen, so schließt sie die Augen wieder.

"Inu..... Yasha" nuschelt sie noch vor sich hin bevor sie wieder in die Dunkelheit fällt.

"Sensej, wir müssen ihr helfen, sie ist verletzt."

"Ich weiß, sie sieht auch nicht wie ein Feind aus. Los wir bringen Sie ins Krankenhaus!"

"Wird gemacht Sensej!"

Sie hört die Schritte von drei Personen, sie spürt auch wie sie von einer Person getragen wird, aber es ist nicht InuYasha.

Aus ihrer Bewusstlosigkeit erwacht, stellt Kagome fest, dass sie in einem richtigen Bett liegt.

"Bin ich wieder daheim in meiner Zeit? In einem Krankenhaus?"

fragt sie sich und schreckt hoch.

"INUYASHA!!" ruft sie aus tiefster Kehle.

Doch schon öffnet sich die Tür und eine komisch gekleidete Schwester tritt ein.

"Oh junge Frau, sie sind ja wach. Das ist schön. Sie müssen aber noch hier bleiben, Sie sind noch sehr schwach."

"Bin ich in Tokyo? Wie kam ich her?"

"Wo liegt denn Tokyo? Habe ich noch nie gehört. Nein du bist in Konohagakure und eines unserer Teams hat dich im Wald bewusstlos vorgefunden."

"Ko..no..ha...gakure? Na toll, jetzt bin ich wieder irgendwo und habe keine Ahnung wo das liegt noch sonst was..."

"Es wird schon alles gut meine Liebe. Ich gebe der Hokage und dem Teamleiter, der dich gefunden hat Bescheid."  
So verschwindet sie wieder.

Kagome steht währenddessen mit wackligen Beinen auf und tritt ans Fenster.  
"Wow, das sieht ja hier richtig schön idyllisch aus. Aber es fehlt meine Familie und InuYasha.... Naraku warum? Jetzt ist alles verloren. Hier komme ich nicht mehr raus. Wie soll ich da nur weiterleben?"  
Ein Klopfen reißt sie aus ihren Gedanken.  
"Ja bitte." Die Tür geht auf und eine blonde vollbusige Frau tritt ein.  
"Hallo, schön zu sehen, dass du wach bist. Ich bin Tsunade und Hokage dieses Dorfes."  
"Guten Tag. Mein Name ist Kagome Higurashi."  
"Aha Kagome heißt du also. Ein hübscher Name. Ich gehe anhand deiner Kleidung nicht davon aus, dass du ein feindlicher Shinobi bist."  
"Nein ich bin nur ein gewöhnlicher Mensch, eine Miko nur."  
"Miko?"  
"Ja eine Art Priesterin. Aber eine Frage, wurde in dem Wald in dem ich gefunden wurde noch ein junger Mann mit weiß-silbernen Haaren in roter Kleidung gesehen? Er hat Hundeohren."  
"Nein, du scheinst fantasiert zu haben. Wenn du jemanden mit weißsilbernen Haaren gesehen hast, war das der Teamleiter der dich gefunden hat."  
"Nein, InuYasha ist ein Hanyou. Er ist dann wohl nicht in dieser Dimension."  
"Es tut mir Leid."  
"Schon in Ordnung, das können Sie ja nicht wissen. Ich erkläre es aber gerne bei Zeiten."  
"Okay aber warte damit noch kurz, er müsste gleich kommen."  
"Wer?"  
"Der Mann der dich gefunden hat und sein Team. Sie werden dann auch auf dich aufpassen und dir alles zeigen."  
Wie gerufen klopft es wieder und Kagome bittet ihren Besuch herein.

"Hi! Cool sie ist wach! Ich bin Naruto Uzumaki und wie heißt du?" ganz überschwänglich tritt ein blonder Junge ungefähr in ihrem Alter an Kagome heran und erntet von Tsunade eine Kopfnuss.  
"NARUTO! Sie ist eben erst aufgewacht also reiß dich am Riemen!"  
"Schon gut. Ich bin Kagome Higurashi, schön dich kennen zu lernen."  
"Freut mich auch, ich hab dich hergetragen, als wir dich gefunden haben."  
"Vielen Dank."  
"Okay Naruto kennst du ja jetzt. Sein Team besteht noch aus Sakura Haruno..." ein rosahaariges Mädchen verbeugt sich leicht und sieht Kagome freundlich an.  
"und dem Teamleiter Kakashi Hatake."  
"Hi Kagome." begrüßt sie nun ein silberhaariger Mann mit einer Maske.  
"Die drei hier werden sich ab jetzt um dich kümmern." erklärt Tsunade.

"Vielen Dank für eure Mühe. Ich werde euch dann am besten auch erklären wie ich her gekommen bin."  
"Das wäre vielleicht hilfreich." bestätigt der maskierte Mann ernst.  
"Gut also ich bin aus Tokyo in Japan ursprünglich aus dem Higurashi Schrein. Eines Tages an meinem 15. Geburtstag bin ich in einen alten Brunnen gefallen und bin ins

alte Japan 500 Jahre zurück gereist. Da habe ich InuYasha getroffen. Das ist jetzt drei Jahre her. Er ist ein Halbdämon und wollte das Juwel der vier Seelen was sich in meinem Körper befand nutzen um ein vollwertiger Dämon zu werden. Allerdings durch ein Missgeschick meinerseits ist es zerbrochen und über ganz Japan verteilt worden.

Seitdem suchen InuYasha und ich nach den Splittern. Wir haben auch weitere Freunde dabei. Allerdings ist ein Dämon namens Naraku auch hinter den Splittern her und stellt damit nichts gutes an.

Zum aktuellen Hintergrund müsst ihr wissen, dass ich die Wiedergeburt einer Miko namens Kikyo bin. In sie war InuYasha früher verliebt. Sie wurde wieder erweckt und lebt wieder. Jetzt ist es so, dass wir in den Hinterhalt von Naraku geraten sind. Er hat mir meine Splitter genommen und InuYasha vor die Wahl gestellt. Kikyo oder ich. Er hat sich für Kikyo entschieden. Naraku hat mich in ein Portal zwischen den Dimensionen geworfen und jetzt bin ich hier. InuYasha hat sich für sie entschieden." erklärt Kagome und beginnt bitterlich zu weinen.

"Hey du lebst noch Kagome, und es wird sich bestimmt wieder einrücken. Wir können dir auch ne Menge beibringen bis du zurück in deine Welt kannst." erklärt Tsunade.

"Und wie? Ich komme nie zurück, ich habe nicht solche Fähigkeiten wie Naraku. Ich habe keinen Grund mehr zu leben. Ich kann weder zurück zu meiner Familie noch zu meinen Freunden!"

"Vielleicht finden wir einen Weg. Wir helfen dir, echt jetzt!" versucht Naruto ihr Mut zu machen.

"Danke, aber mir wäre wohl eher geholfen, wenn ihr mich hättet liegen lassen. Dann wäre es bald vorbei."

"Kagome denk sowas nicht! Ich hol dich mit zu mir nach Hause und ich werde dich mit meinem Team unterrichten. Wir halten zusammen und werden dich wieder aufbauen. Und dann werden wir schauen, dass wir vielleicht sogar einen Weg in deine Dimension finden."

"Sensej Kakashi?! Sie wollen Kagome aufnehmen?"

"Ja sie hat kein Zuhause und außerdem könnte ich ihr auch finanziell beistehen. Als Sensej ist das mein Job."

"Super! Siehst du Kagome? Es wird alles wieder und denk nicht mehr an diesen Inudingsda. Wenn er sich für die andere entschieden hat ist er ein Dummkopf! Ich bin für dich da. Wir können zusammen Nudelsuppe essen gehen."

"Danke" schnieft Kagome zu Naruto. "Vielleicht komm ich irgendwann drauf zurück. Ich hoffe nur ihr habt Recht."

"Kopf hoch. Pack deine Sachen wir gehen zu mir. Naruto? Sakura? Ihr könnt das Training alleine fortsetzen?"

"Ja!" kommt es von den Beiden einstimmig.

"Wir sehen uns die Tage Kagome!" verabschiedet sich Naruto freundlich.